

Bundesliga Piloten des Aero Club verbessern sich auf Platz 10

2016-07-10 20:34 von Boris Blum

Die Runden 12 und 13 in der 2. Segelflug Bundesliga waren abermals ein Wechselbad in der Wetterküche. Stabiles gutes Segelflugwetter will sich in der Saison 2016 einfach nicht einstellen. Bisher waren an keinem Wochenende beide Tage gut fliegbare. In Runde 12 erreichten die Ligapiloten des Aero Club Lichtenfels mit viel Mühe bei sehr schwachen Bedingungen am späten Sonntagnachmittag Tagesplatz 15. Nur Markus Reuß und Gerd Peter Lauer konnten kurze Flüge in die Wertung bringen und sicherten damit wichtige sechs Punkte für den Klassenerhalt.

In Runde 13 musste es der Samstag bringen, der Sonntag war nur schwülheiß und wenig thermikträchtig, so dass man über den erweiterten Flugplatzbereich nicht hinaus kam. Am Samstag waren alle verfügbaren Flugzeuge am Start und die Liga-Piloten versuchten zunächst gegen den mehr als 30 km/h starken böigen Wind so weit wie möglich nach Westen vor zu fliegen, um dann mit Rückenwindunterstützung schnelle Ligaflüge zu absolvieren. Bei zunächst sehr niedrigen Wolkenuntergrenzen um die 1000 m über Grund gelang das jedoch nicht allen Piloten. Philipp Lauer und Markus Reuß waren im Vereins Doppelsitzer ASK 21 unterwegs und mussten nach nicht einmal 50 km auf einer frisch abgemähten Wiese ihre Träume frühzeitig begraben.

—

Mehr Glück hatten Jan Kretzschmar und Gerd Peter Lauer, die beide jeweils mit einer LS 8 unterwegs waren. Sie kämpften sich voll beladen mit Wasserballast erst gegen den Wind bis an die Luftraumgrenze zum Flughafen Frankfurt an den Rand des Spessart vor, um dann im Wertungsfenster von 150 Minuten mit Rückenwind Unterstützung unter einer Wolkenaufreihung bis hinter das Fichtelgebirge die schnellstmögliche Durchschnittsgeschwindigkeit zu erreichen. Bei der Punktejagd gelang Juniorpilot Jan Kretzschmar auf der Vereins LS 8 der absolut schnellste Flug des Tages mit einem Schnitt von 114,69 km/h über eine Strecke von 420 km. Gerd Peter Lauer auf LS 8 (101,93 km/h / 419 km), sowie die Nachwuchspiloten Dominik Biesenecker auf der Vereins LS 7wl (54,17 km/h / 149 km) und Patric Rießner auf der Vereins LS 4 (42,47 km/h / 148 km) vervollständigten das Team. Am Ende der Runde 13 war man mit Tagesplatz 11 und weiteren zehn Punkten auf dem Wertungskonto mehr als zufrieden. Die Aero Club Piloten verbesserten sich sogar um einen Platz auf Rang 10 in der Gesamtwertung. Es führt nunmehr der HAC Hamburg vor der LSV Gifhorn und dem AC Pirna.

Noch sind sechs Runden zu fliegen, es wird sehr spannend. Das Junioren Team des Vereins mit den Piloten Jan Kretzschmar, Dominik Biesenecker, Philipp Lauer und Patric Rießner rückten in der bundesweiten U 25 Liga mit Tagesplatz 6 sogar auf Rang 6 in der Gesamtwertung vor. Hier liegt das Segelfluggesellschaft Zentrum SFZ Königsdorf vor der SFG Ludwigshafen und dem LSV Gifhorn.

Verstärkung für Bundesliga Team

Neben unseren auch in dieser Runde wieder erfolgreichen Piloten haben sich am vergangenen Wochenende auch ein paar exotische "Flieger" in die Lüfte erhoben.



Verstärkung des Bundesliga Teams durch zwei Storchenpaare, die uns am vergangenen Sonntag gezeigt haben, wie es bei schwülheißer Warmluft geht.



Einen Kommentar schreiben

Sie müssen sich anmelden, um Kommentare hinzuzufügen.

